

7. Dezember 2015 – Jahresfäden

Wie ich es denn schaffe, all dies in der stressigen Weihnachtszeit zu tun, werde ich ab und zu gefragt. Für mich ist diese Zeit nicht stressig. Jedoch ist sie in allen Bereichen immer intensiv und herausfordernd. Sie ist für mich deswegen nicht weniger magisch. Wahrscheinlich bedeutet sie mir deshalb viel, weil ich erfahren habe, dass in diese Zeit viel an die Oberfläche möchte. Nochmals nehme ich meine gesponnenen diesjährigen Fäden in die Hand. Dabei entdecke ich immer auch Fäden, die sich ineinander verwickelt haben. Diese zu lösen ist nicht einfach. Es braucht von mir Aufmerksamkeit und den Willen sie zu lösen. Mich befreit das Loslösen von verwickelten Fäden sehr. Ich mag es, wenn mir für das nächste Jahresgewebe freie Fäden zur Verfügung stehen. Ich entwickle mich dabei.

Ich wünsche allen, die sich entscheiden, ihre Lebensfäden zu entwirren, Geduld.

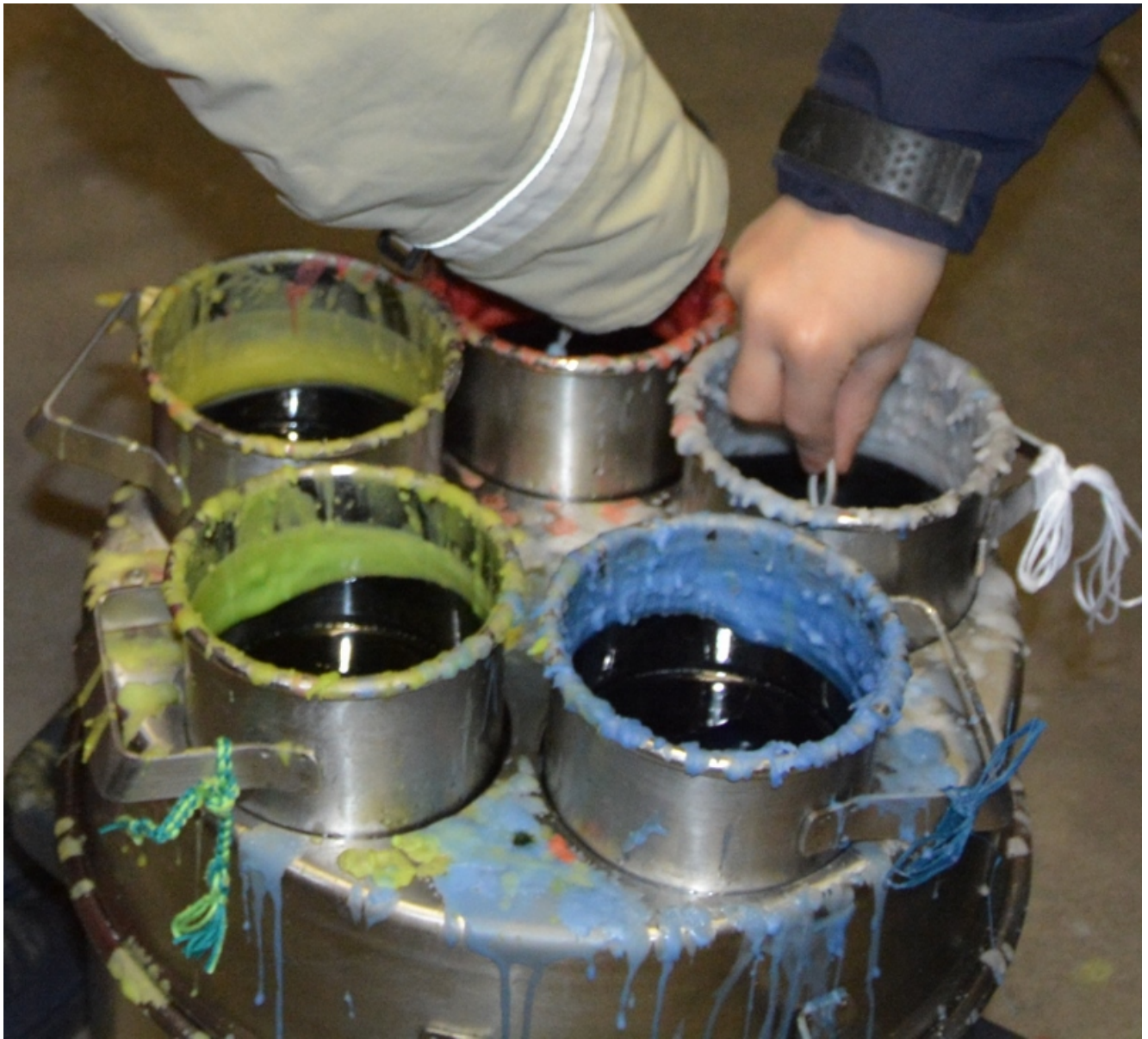
[Hier](#) klicken, um einen Wahrnehmungsimpuls vom 7. Dezember 2014 zu erhalten.

Dieser Artikel wurde am 07.12.2015 veröffentlicht.

6. Dezember 2015 – Kerzen – „Samichlaus“ – 2. Advent

Feuer und Kerzenlicht gehören für mich zur dunklen Jahreszeit. Ab der Herbst-Tag-und-Nachtgleiche brennt bei uns mindestens eine Kerze auf dem Tisch. In der Advents- und Weihnachtszeit erhellen viele Kerzen unser Wohnzimmer. Für die Wintersonnwende entfachen wir im Garten ein Feuer. Als Kind gossen wir zu Hause Kerzen oder ich durfte mit meinem Vater Kerzen ziehen gehen. Als ich als Lehrerin tätig war, organisierte ich in der Adventszeit das Kerzenziehen.

Auch meine Kinder zogen bereits mehrmals Kerzen. Bis jetzt brauchten sie jedoch immer meine Hilfe und ich selber konnte keine Kerzen ziehen. Dieses Jahr ist das anders. Auf dem Advents- und Weihnachtsmarkt in Lichtensteig nützen wir das Angebot und ziehen Kerzen. Meine Tochter gestaltet alleine ihre Kerze. Ich kann vier Kerzen gleichzeitig ziehen. Sie werden nächstes Jahr unsere Adventskerzen sein.



Verschiedene Farben stehen zur Verfügung.



Die Kerze gelingt meiner Tochter
ohne meine Hilfe.



Ich ziehe Adventskerzen für 2016.



Am Weihnachtsmarkt in
Lichtensteig gefallen mir die
grossen Fackeln besonders.

Während wir die Kerzen ziehen, besucht uns der Samichlaus. Die
Kinder sind jedoch so konzentriert, dass sie ihn kaum
bemerken.

„Samichlaus“

Die letzten Jahre hat es sich nicht mehr ergeben, dass der „Samichlaus“ bei uns zu Hause persönlich rein schaut. Jedoch feiern wir den 6. Dezember. Tannenzweige, Nüsse, Früchte, etwas Schokolade und manchmal eine „Gritti-Benz-Frau“ dekorieren unseren Samichlaus-Tisch. Ein Samichlaus-Sack bekommt jedes Kind und ein Brief mit Botschaften für alle liegt auch bei. Meine Tochter sagt freudig ihr auswendig gelerntes „Samichlaussprüchli“ auf.

[Hier](#) klicken, um mehr über unser „Samichlaus“-Fest von früher und heute zu erfahren. [Hier](#) ist ein Beispiel eines „Samichlaus“-Briefes mit Botschaften zu finden.

2. Advent

Zuerst entfachen wir die erste [1. Adventskerze](#) mit dem dazugehörigen Text. Am zweiten Advent zünden wir eine [gelb](#) [Kerze](#) an. Dabei singen wir das Adventslied. Wir haben den Text jedoch angepasst:

Advent, Advent die zweite Kerze brennt.

Advent, Advent die zweite Kerze für den [Osten](#), den [Frühling](#) und das Element [Erde](#) brennt.

Advent, Advent die zweite Kerze brennt.

Advent, Advent die zweite Kerze dieses Jahr für [Wachstum und Werden](#) brennt.

Dieser Artikel wurde am 06.12.2015 veröffentlicht.